

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

N^{ro} 82. Mittwoch, den 23. März, 1825.

Erinnerung an Abführung der Personensteuer.

Vierzehn Tage nach dem Tage Lätare müssen, dem Befehle gemäß, die Erinnerungen und Executionen wegen rückständiger Personensteuer = Beiträge ihren Anfang nehmen. Die zu unterzeichneter Einnahme gewiesenen Contribuenten, welche nicht in Bezahlung von Erinnerungs- und Executionsgebühren verfallen wollen, werden hiermit darauf aufmerksam gemacht.

Leipzig, den 15ten März 1825.

Stadt = Personensteuer = Einnahme.

Universitätsnachrichten.

Am 14. und 15. März disputirten, unter dem Vorsitz des Herrn Hofgerichtsraths und Domherren, D. Carl Klien, derzeitigen Decan der Juristenfacultät, die beiden Herren Studiosen der Rechte: Johann Carl Siedler, aus Zöblitz, und Samuel Gustav Wilhelm Zeller, aus Zittau, über ihnen aufgegebenen streitige Rechtsfälle; Ersterer hatte die beiden Herrn Studiosen der Rechte: August Otto Krug, aus Leipzig, und Franz Theodor Hauschild, aus Dresden, und Letzterer den Hrn. Cand. jur. Ernst Leberecht Eduard Herrfurth, aus Meißen, und den Hrn. Stud. jur. Wilhelm Gottschald, aus Augustusburg, zu Opponenten.

Am 18. März vertheidigte, unter dem Präsidio des Herrn Doctors und Professors Kühn, Decemvir der Universität, des großen und kleinen Fürsten-Collegii Collegias und Mitglied mehrerer gelehrten Gesellschaften, der Herr

Bacc. Med. Johann Friedrich Wilhelm, aus Großenhain, zur Erlangung der medicinischen und chirurgischen Doctorwürde, seine pathologisch-therapeutische Abhandlung: de Chorea St. Viti, welche in der Naumannschen Officin auf 44 S. 4. gedruckt, und dem Herrn Hofrath und königl. Leibarzt, auch Civilverdienst-Ordens-Mitter, D. Friedrich Ludwig Kreyzig, so wie auch dem Hrn. Hofrath und Professor, D. Heinrich Leopold Franke, Director des klinischen Instituts und mehrerer gelehrten Gesellschaften Mitglied, beide in Dresden, dedicirt worden ist. Die Opponenten waren die beiden Herren Baccalaren der Medicin: Friedr. Gustav Bräunlich, aus Kauffitz, und Moritz Ferdinand Wolf, aus Johannegeorgenstadt, und der Stud. Med. Herr Constantin Hoffmann, aus Merseburg. — Das Einladungsprogramm des Hrn. Procurators, D. und Prof. Kühn, enthält die 5te Fortsetzung seiner Collectaneorum de morbo vaccino-varioloso.

Bemerkung bei dem in Nr. 64 dieses Tageblatts erschienenen Aufsatz: allmähliche große Veränderung der Art das Deutsche zu schreiben.

Daß die deutsche Schreiberei seit jenen alten Zeiten eine große Veränderung erlitten, ist sehr richtig. Eine Art des Schreibens aber, oder Regel, wie es hier wohl heißen möchte, ist in den besagten Zeiten durchaus nicht zu bemerken, und man schrieb die Worte, wie sie der Einfall zuwege brachte, wenn sie nur die Sache nach damaliger Mundart bezeichnen.

Oft in einer Zeile ist das nämliche Wort verschiedentlich geschrieben, wie die alten Registraturen hauptsächlich besagen. Beispiele hiervon anzuführen, würde zu langweilig seyn; die Bestätigung aber liegt schon darin, daß man sich nicht einmal um Regeln bekümmerte, indem man Namen schrieb, wovon kürzer einige Beispiele vorgelegt werden können:

1388. Nickell M d g e l i n, heißt gleich darnach bei demselben Schreiber Nickell M d g e l n, und dann wieder einigemal M o g e l n. 1395. Hensell Kürßner, ist kurz darauf Hensell Kursener geschrieben. 1397. Nickell Zetß, heißt kurz darauf Ny. Zeeß. 1402. Sifart Melb,

kurz darauf Sifart Melbis. Kosan, Gasan ist ein Name etc.

Aber hierbei dürfte wohl die Bemerkung nicht uninteressant seyn, daß damals der Vorname die Hauptsache, der Geschlechtsname aber Nebensache war, denn in den alten Registraren, wo die Namen alphabetisch stehen, gilt diese Ordnung nur für die Vornamen. Adrian Müller, Adamus Heber, Adam Kraß, gehören unters A, daher findet man häufig, entweder nur den Vornamen, oder zugleich den Ort ihrer Herkunft angegeben, als:

Hans, anderswo Hans von Zessen; Hans von Colditz, anderswo Hans Colditz; Nicol von Erfurd; Math. von Zwickau; Hannes von Thene (Jena); Henke von Grimme.

Hier sind absichtlich nur solche Namen aufgenommen worden, welche deutlich zeugen, daß sie die Benennungen von Ortschaften enthalten.

In einer Leipziger Urkunde vom Jahre 1287 kommt unter den Rathsherrn vor Diecze von Pegau; Diese ist auch ein Vorname, der oft statt Dietrich steht, den ich auch schon auf dem nämlichen Blatte Dietrich und Ditherich geschrieben gesehen. F.

Dr. A. Gest, Verleger. — Ernst Müller, Redakteur.

Bekanntmachungen.

Geschenk für Confirmanden.

In der Weygandschen Buchhandlung, Neuer Neumarkt, Auerbachs Hof gegenüber, ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Hiersche, M. C., Mitgabe an junge Christinnen bei ihrem Eintritt in das bürgerliche Leben. 8. Sauber geheftet 12 Gr.

Wir dürfen mit Recht sagen, daß Eltern, Verwandte und Freunde, jungen Mädchen, welche die Weihe für das höhere Leben empfangen, unter den sinnvollen Geschenken, mit welchen sie

bieselben in diesen Tagen zu erfreuen gedenken, dieses zwar kleine, aber gehaltvolle und nicht allein von klaren Resultaten des reinen Verstandes, richtigen Beobachtungen des menschlichen Geistes und Herzens, sondern auch vom Geiste der Bibel erfüllte Buch, nicht übersehen dürfen, wenn sie an ihrer heilsamen Mitgabe nicht etwas Wesentliches fehlen lassen wollen.

Anzeige. Unterricht in erhabener Wollstickerei, ertheilt in ihrer Wohnung
A. Gute, geb. Rein,

vor dem Petersthore, im Lehmannschen Fortepiano-Magazin, 3 Treppen.

Instrumentverkauf. Am Peterssteinwege Nr. 815, eine Treppe hoch, ist ein sehr elegantes Fortepiano für 50 Thlr. zu verkaufen.

Verkauf. Eine eiserne Geldkassette ist zu verkaufen beim Hausmann Moritz in Barthels Hofe, am Markte.

Verkauf. Verschiedene gut gehaltene Meubles sollen billig verkauft werden, Holzgasse Nr. 1389, im Hofe rechts, eine Treppe hoch.

Verkauf. Del. Farben und Leinol-Furnis ist billig zu haben in der Ritterstraße Nr. 595.

Verkauf. Eine elegante, in Federn hängende, einspännige Trostke, mit Berdeck, nebst Pferd und Geschirr, steht billig zu verkaufen, Katharinenstraße Nr. 411.

V e r k a u f .

So eben habe ich wieder eine Partie von den bekannten guten Wiener Bleistiften in 6 Nummern erhalten, à 4, 6, 9, 12, 18 und 28 Gr. pr. Duzend; dergleichen Rothstifte à 16 Gr.; Wiener Taschenuhrgläser von Nr. 1 bis 14 à gros 1 Thlr. 8 Gr., in Partien noch billiger, womit ich mich bestens empfehle.
J. Planer, Grimma'sche Gasse Nr. 11.

Heinrich Adolph Hennig

empfiehlt zu sehr billigen Preisen:
faconirte, halbseidene und seidene Zeuge, welche aus Restern bestehen, die sich zu Spencern gut eignen würden.

Wiener und Französische Shawls, so wie dergleichen Tücher, zu herabgesetzten Preisen.

Ganz neue Art Arbeitsbeutel.

Wir haben eben mit der Post eine schöne Auswahl von Arbeitskästchen und Cigarren-Etui's, mit verschiedenen hübschen Ansichten erhalten, die sich durch ihre billigen Preise empfehlen.
Gautier & Launay, Grimma'sche Gasse Nr. 579.

V o n n e u e n M o d e b ä n d e r n

erhielt die erste Zusendung

Ernst Wilhelm Kürsten, Markt No. 172.

Die Hoffmannsche Fabrik chemischer Zündhölzchen,

vor dem Petersthore, Klostersgässchen No. 784,

verkauft in Partien zu zehn Tausenden, das Tausend für 2½ Gr., einzelnes Tausend 3¼ Gr. und 200 Stück 1 Gr. Auch ist für 2 Gr. daselbst zu bekommen: die beste Art und Weise, chemische Zündfläschchen zu füllen, und was dabei zu beobachten ist, um sie recht lange in gutem Stande zu erhalten.

Boston - Marken - Kästchen, neue Art, mit hübschen Ansichten, und eingerichtet selbst gefertigte Stickereien, unter Glas einzulegen, findet man bei **Sellier & Comp.**

Anerbieten. Gegen hinlängliche Sicherheit, oder Unterpfand in Waaren, liegen Gelder zum Ausleihen, aber auf nicht zu lange Zeit, bereit; und ist das Nähere zu erfragen, Burgstraße Nr. 92, parterre, im Hofe.

Gesucht wird ein Lehrling für eine auswärtige Lederhandlung, unter sehr annehmbaren Bedingungen. Das Nähere erfährt man auf dem Comptoir in Nr. 429.

Logis - Veränderung. Das Pianeforte-Magazin und Leihinstitut von Friedrich Wied, befinden sich vom 25ten d. M. an, in v. Bulow's Hause (Nr. 579) 2 Treppen hoch; Eingang in der Reichsstraße.

Gewölbe - Veränderung. Theodor Seegers Buchhandlung ist von, jetzt an unter des Herrn Hauptcollecteur Fests Hause, Neuer Neumarkt Nr. 12, der großen Feuerfugel gegenüber.

Vermiethung. Auf der Catharinenstraße ist von Ostern an eine geräumige helle feuerfeste Niederlage mit Einfahrt, zu vermieten, durch das **Local-Comptoir, am Fleischerplatz Nr. 988.**

Sommerlogis - Vermiethung. Im Hölberg'schen Garten, Quergasse Nr. 1252, ist das nach dem Felde hinaus gelegene, zur Sommerwohnung für eine zahlreiche Familie geeignete Haus, von jetzt oder Ostern an, auf 1 Jahr zu vermieten; auch kann auf Verlangen bloß ein Theil desselben überlassen werden. Man erfährt das Nähere Hainstraße Nr. 196, 1 Treppe.

Vermiethung. Eine ausgestattete gut meublirte Stube, vorn heraus, ist zu Ostern an einen soliden ledigen Herrn zu vermieten, im Birnbaum auf der Hainstraße, 3 Treppen hoch.

Vermiethung. Eine Stube nebst Niederlage ist für künftige Ostermesse zu vermieten. Das Nähere Nr. 481, eine Treppe hoch.

Z h o r z e t t e l v o m 22. M ä r z .

Grimma'sches Thor.		Nachmittag.	
Gestern Abend.	u.	Auf der Berliner Gilpost: Hr. D. Schuberoff, a. Altenburg, nebst Gesellschaft, pass. durch	2
Auf dem Dresdner Gilpostwagen: Hr. Hofr. Philipp, nebst Gesellschaft, v. Dresden, unbest.	5	K a n s t ä d t e r T h o r .	
B o r m i t t a g .		B o r m i t t a g .	
Die Breslauer reitende Post	4	Die Stollberger fahrende Post	4
Hr. Stallstr. v. Diboß, als Courier, v. Warschau, passirt durch	5	N a c h m i t t a g .	
Die Dresdner- und Baugner reitende Post	6	Eine Estafette von Püßen	2
N a c h m i t t a g .		Hr. Stud. Graf v. Hohenthal, v. Bonn, in Hohenthals Hause	2
Hr. Rentämtn. v. Böhren, aus Merseburg, von Eitenburg, pass. durch	1	Die Hamburger reitende Post	3
P a l l e s c h e s T h o r .		H o s p i t a l t h o r .	
G e s t e r n A b e n d .		G e s t e r n A b e n d .	
Hr. Amtsverw. Koch, a. Roitsch, bei M. Köhler	5	Hr. Rfm. Baruder, a. Altenburg, im H. de B.	6
Hr. Rfm. Pieper, a. Bremen, im H. de Ruffie	6	B o r m i t t a g .	
Die Berliner fahrende Post	10	Die Annaberger fahrende Post	3
B o r m i t t a g .		Die Schneeberger fahrende Post	12
Die Landsberger fahrende Post	10		
Die Magdeburger fahrende Post	12		